

# **Die Ideologie des geistigen Eigentums**

**Fulda, 22.1.2013  
Stefan Meretz, keimform.de**

**Slidecast online unter  
[keimform.de/2013/geistiges-eigentum](http://keimform.de/2013/geistiges-eigentum)**

# Quizfrage

**Aus dem Umfeld welcher Partei stammt folgendes Zitat:**

**»Die Frage, was open access oder open sources der Gesellschaft kostet und dass dahinter auch ein sowohl gesellschaftlicher wie individueller Aufwand steckt, wird dabei nicht selten ignoriert. Viele dieser Projekte überleben nur, weil die materielle Basis, an die sie wie Parasiten an eine Wirtspflanze in der Natur angedockt wurden, bereits vorhanden und anderweitig reproduziert und bezahlt wird.«**

# Quizfrage

**Aus dem Umfeld welcher Partei stammt folgendes Zitat:**

»Die Frage, was open access oder open sources der Gesellschaft kostet und dass dahinter auch ein sowohl gesellschaftlicher wie individueller Aufwand steckt, wird dabei nicht selten ignoriert. Viele dieser Projekte überleben nur, weil die materielle Basis, an die sie wie Parasiten an eine Wirtspflanze in der Natur angedockt wurden, bereits vorhanden und anderweitig reproduziert und bezahlt wird.«

**Antwort: Linkspartei**

**Quelle: Jürgen Leibiger (2011), Zukunft Eigentum. Wem gehört die Republik? RLS Texte 70, Karl Dietz Verlag, Seite 52.**

# Überblick über den Vortrag

- **Eigentumsdefinitionen**
- **Begriff des (geistigen) Eigentums**
- **Rechtsform und soziale Form**
- **Was zu kurz greift...**
- **Ausblick: Commons**

# Wikipedia über Eigentum und Besitz

»**Eigentum** (Lehnübersetzung aus dem lat. *proprietas* zu *proprius* „eigen“) bezeichnet das umfassendste Herrschaftsrecht, das die Rechtsordnung an einer Sache zulässt. Merkmale moderner Formen des Eigentums sind die rechtliche Zuordnung von Gegenständen zu einer natürlichen oder juristischen Person, die Anerkennung der beliebigen Verfügungsgewalt des Eigentümers und die Beschränkung des Eigentümerbeliebens durch Gesetze.«

»Vom Eigentum zu unterscheiden ist der **Besitz**, der sich auf die tatsächliche Herrschaft über eine Sache bezieht. Bei Miete oder Leihe fallen Eigentum und Besitz regelmäßig auseinander.«

# BGB über Eigentum und Besitz

»Der **Eigentümer einer Sache** kann, soweit nicht das Gesetz oder Rechte Dritter entgegenstehen, mit der Sache nach Belieben verfahren und andere von jeder Einwirkung ausschließen.« (§903)

»Der **Besitz einer Sache** wird durch die Erlangung der tatsächlichen Gewalt über die Sache erworben.« (§854)

# ...und geistiges Eigentum

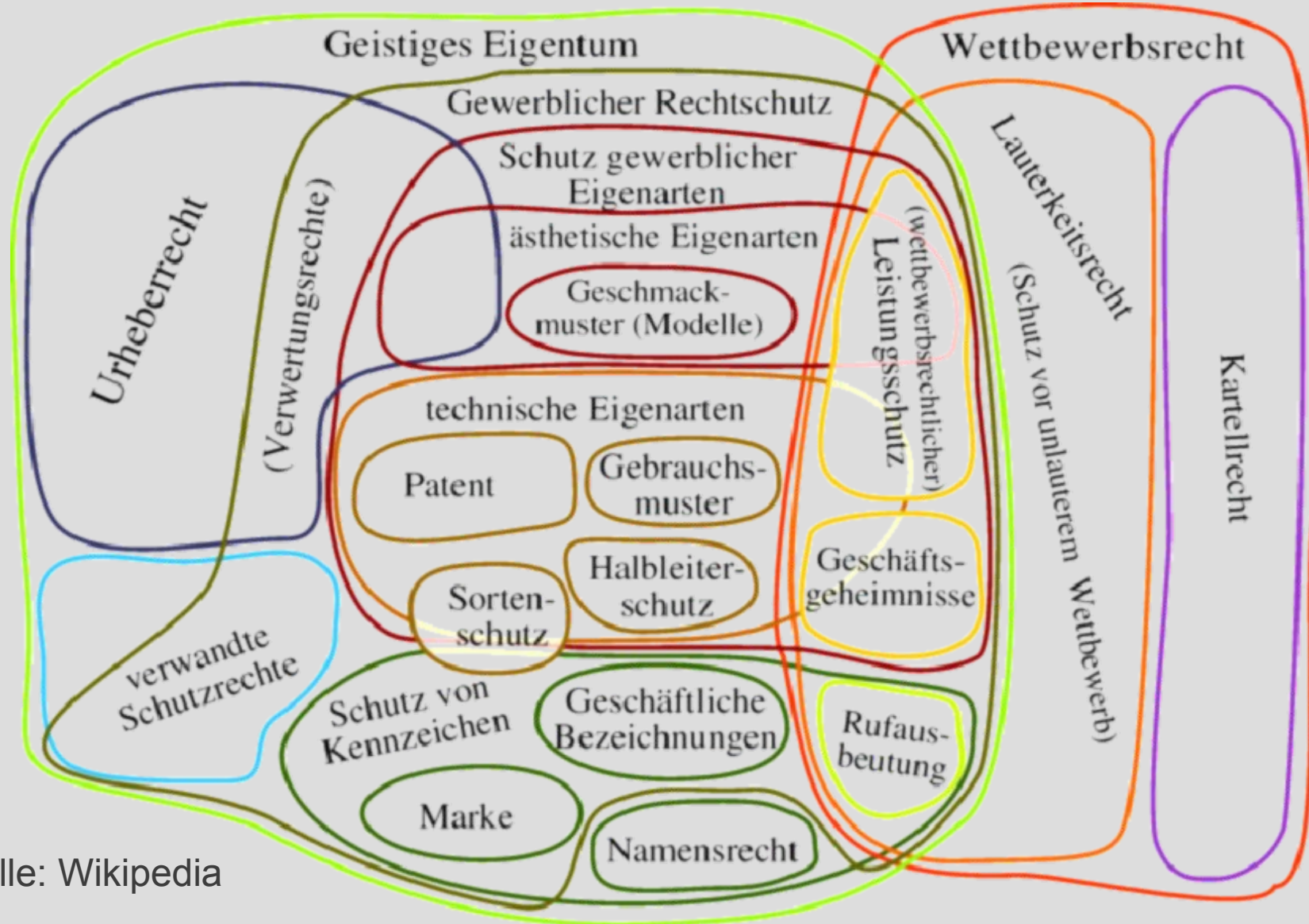
»Als **Geistiges Eigentum** (engl. intellectual property, kurz IP) eines Menschen wird all jenes Wissen und Kulturgut bezeichnet, das dieser sich durch geistige Anstrengungen wie Lernen, Forschen, Nachdenken, Lesen oder auch Diskutieren zu eigen gemacht hat. Der Begriff wird außerdem als Jargon für Urheberrechte und gewerbliche Schutzrechte verwendet.

Geistiges Eigentum bezeichnet die **Formen von Eigentum, denen keine materiellen Güter direkt zugeordnet** sind.

Grundsätzlich unterscheiden die Rechtsordnungen zwischen Urheberrechten und gewerblichem Schutz (Patente, Marken, Muster).«

**Das BGB kennt kein »geistiges Eigentum«.**

# Geistiges Eigentum – Oberbegriff für viele rechtliche Regelungen





# Begriff des Eigentums

## Eigentum **ist nicht**

- die Sache, die einer Person gehört
- die Herrschaft einer Person über eine Sache

## Eigentum **ist**

- der Ausschluss der Verfügung Dritter über eine Sache
  - eine Beziehung zwischen Menschen in Bezug auf eine Sache
- ▶ Eigentum ist ein **soziales Verhältnis** in Bezug auf Sachen
- ▶ Marx: „...Verhältnisse der Individuen zueinander in Beziehung auf das Material, Instrument und Produkt der Arbeit“ (Die deutsche Ideologie, S. 22)

# Der liberale Eigentumsbegriff

Eigentum ist ein **Sachherrschaftsrecht**, ist die

- „willkürliche und souveräne Herrschaft einer natürlichen Person über Sachen“ (Siegrist/Sugarman 1999, zit. nach Nuss, S. 114)

Voraussetzung ist das Konzept der „Freiheit“

- Vertragsfreiheit
  - Freiheit des Willens
  - Freiheit der Eigentumsverfügung
- ▶ Das soziale Verhältnis wird begrifflich **verschleiert**

# Eigentum durch „Arbeit“

## John Locke:

- **Naturrechtliche Legitimation** der individuellen, ausschließenden Aneignung von Natur
  - Durch „Vermischung“ mit „Arbeit“ werden Naturdinge zu exklusivem Eigentum
  - Dies gilt auch für die „Vermischungen“, die Beherrschte vollziehen: Pferd und Knecht
- ▶ Eigentum als anthropologische Gewissheit
- ▶ Grundlage des bürgerlichen Eigentumskonzepts

# Reichtum durch Eigentumsrechte

**Douglass C. North (Property Rights Theorie):**

- „**Exklusive Eigentumsrechte**, die dem Eigentümer etwas einbringen, bieten einen unmittelbaren Anreiz zur Erhöhung von Effizienz und Produktivität“

**Grundannahmen:**

- Das Individuum strebt danach, seinen Nutzen zu maximieren („homo oeconomicus“)
  - Die Nutzen spendenden Güter sind knapp
- ▶ **Wirtschaft braucht gesicherte Eigentumsrechte**
- ▶ **Nur Wirtschaft schafft Reichtum**

# Ontologisierungen

Historische **Rückprojektion** moderner Kategorien:

- Effizienz („Ausstoß pro Zeit“)
  - Eigentum („Recht des Ausschlusses Dritter“)
  - Wirtschaft („Ort der Reichtumsproduktion“)
  - Arbeit („Schöpfer allen Reichtums“)
- ▶ **Gesellschaftliche Verhältnisse werden nicht als historisch-besondere, sondern als natürliche wahrgenommen**
- ▶ **Kapitalismus ist natürlich**

# „Eigentum“ ist nicht gleich „Eigentum“

<b>Gesellschaftsform</b>	<b>Auffassung von „Eigentum“</b>
<b>Archaisch</b>	Kein Eigentumsbegriff; individuelle Zuordnungen bei kollektiver Nutzung
<b>Griechische Antike</b>	Individueller Besitz als Voraussetzung für eine geordnete allgemeine Nutzung
<b>Römische Antike</b>	Unterscheidung v. Besitz u. Eigentum; kontextabhängige Eigentumsbegriffe
<b>Mittelalter</b>	Kein absoluter Eigentumsbegriff; Gewohnheits- und Herrschaftsrecht
<b>Kapitalismus</b>	Kodifizierter abstrakter Eigentumsbegriff zur Exklusion Dritter

# Eigentum bei Marx

**Eigentumsverhältnisse** als Grundlage und rechtsförmiger Ausdruck der kapitalistischen **Produktionsweise**

- Tausch als Willens- und Rechtsverhältnis von Privateigentümern

## Zirkulation:

- Warentausch (Ware gegen Geld)

## Produktion:

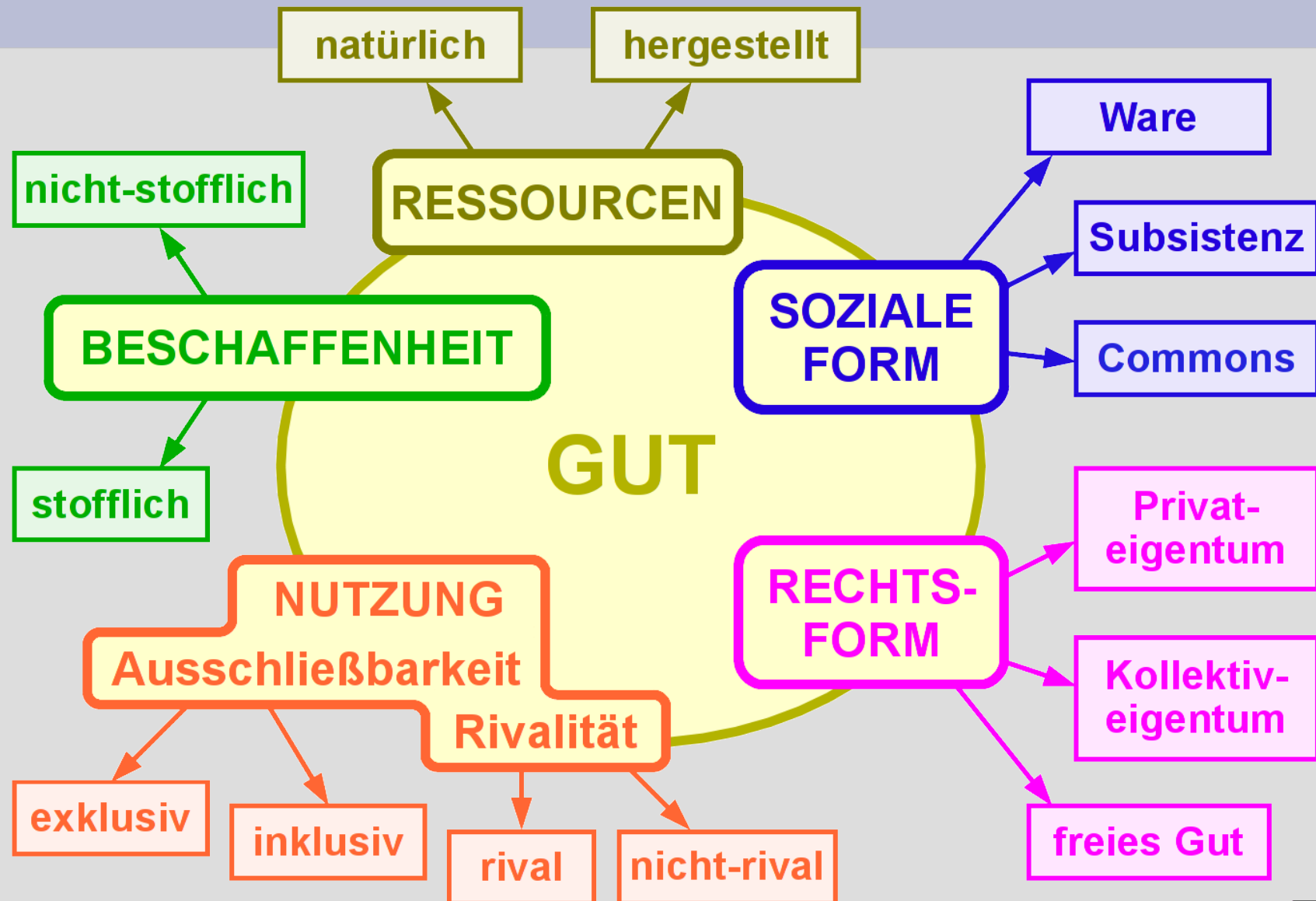
- Arbeitskraftkäufer: Eigentümer der Produktionsmittel
  - Arbeitskraftverkäufer: Eigentümer der Arbeitskraft
- ▶ Eigentum erzeugt Freiheit
- ▶ Produktionsweise erzeugt Fetischismus

# Geistiges Eigentum?

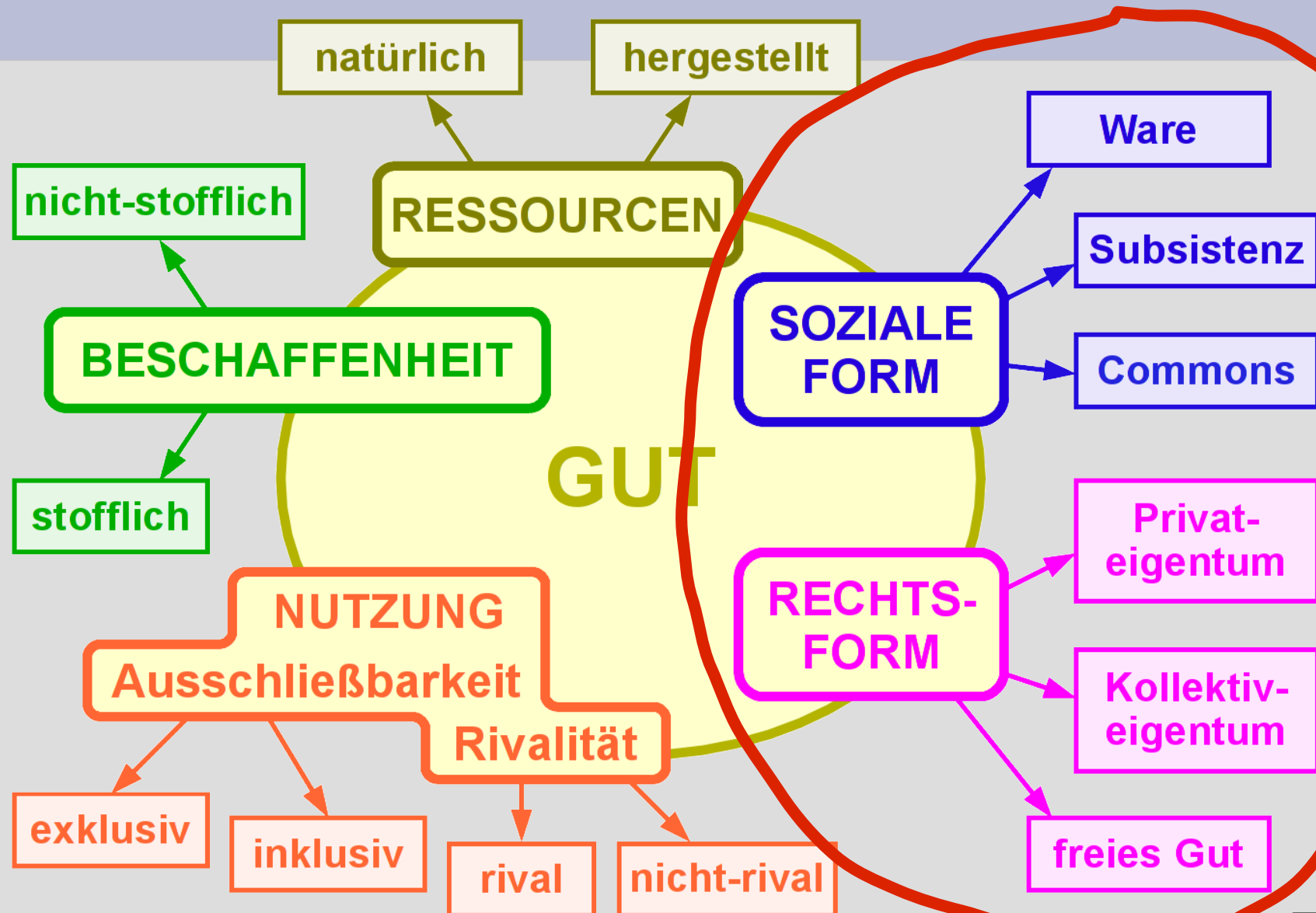
- **Geistiges Eigentum** unterscheidet sich grundsätzlich **nicht** von Sacheigentum!
- Geistiges Eigentum ist ein soziales Verhältnis in Bezug auf eine nichtstoffliche Schöpfung: Auch hier geht es um den Ausschluss Dritter von der Verfügung über das Gut
- Ist geistiges Eigentum also kein ideologischer Begriff? Doch, aber nicht im „geistigen“ liegt das Ideologische, sondern in der Naturalisierung des „Eigentums“
- Wer vom Eigentum generell nicht reden will, soll vom geistigen Eigentum schweigen



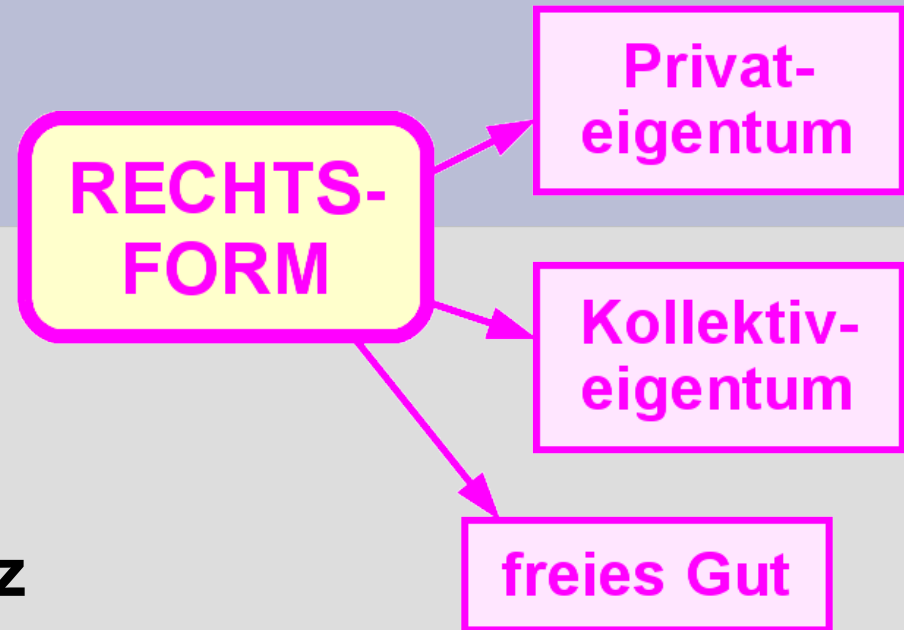
# Verdeutlichung: Gütertaxonomie



# Verdeutlichung: Gütertaxonomie



# Rechtsform



## Privateigentum

- **exklusive Verfügung**
- **unabhängig von Beschaffenheit und Besitz**

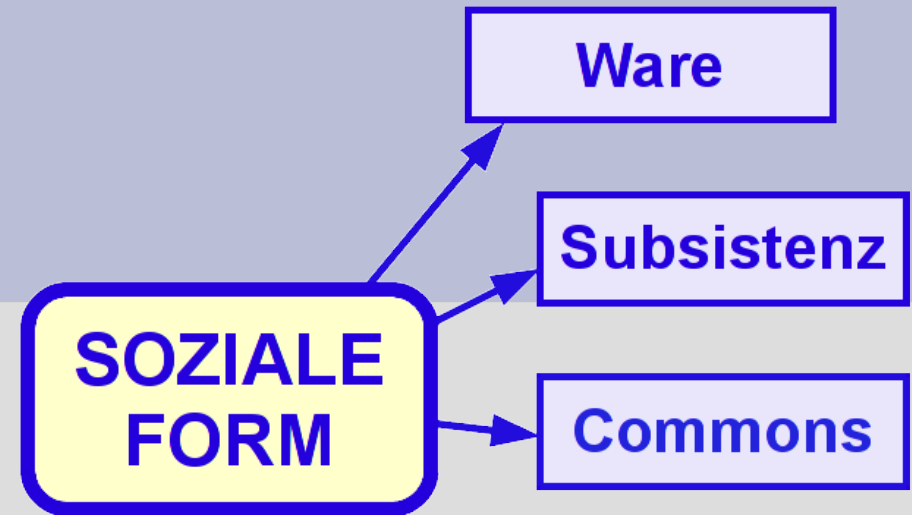
## Kollektiveigentum

- **Privateigentum für kollektive Zwecke**
- **Gemeineigentum, Staatseigentum, AG, VEB, etc.**

## Freies Gut (Niemandland)

- **sozial ungerregelte Güter im freien Zugriff**
- **Tragik der Allmende ist Tragik des Niemandlands**

# Soziale Form



## Ware

- für den Tausch/Verkauf privat hergestelltes Gut
- Voraussetzungen sind Knappheit und Exklusion

## Subsistenz

- für sich selbst oder Bekannte hergestelltes Gut
- kein Tausch, sondern geben, nehmen, zirkulieren

## Commons

- für allgemeine Andere hergestelltes Gut
- kein Tausch, sondern Nutzung nach Regeln
- Träger und Pfleger sind Gemeinschaften

# Was zu kurz greift...

## Privateigentum = Individualeigentum

- Nein, Privateigentum = Eigentum

## Gemeineigentum statt Privateigentum

- Gemeineigentum **ist** eine Form des Privateigentums

## Öffentliches Eigentum statt Privateigentum

- Öffentliches/staatliches Eigentum **ist** Eigentum

## Vergesellschaftung statt Verstaatlichung

- Grundgesetz Art. 15: „Vergesellschaftung“ als Überführung in „Gemeineigentum oder andere Formen der Gemeinwirtschaft“ – s.o.

# Was zu kurz greift...

## Produktionsmittelbesitzer\*innen enteignen

- Und dann? Die **Verwertungslogik** rollt weiter
- „Geistige Eigentümer\*innen“ besitzen ihre PM

## Balance zw. Urhebern, Verwertern & Nutzern herstellen

- Es gibt **keine** Balance (=ideologischer Begriff)
- Bloß Verteilung innerhalb der Exklusionslogik

## Aber wie denn dann?

- Eigentumsfrage nicht als Frage der Rechtsform, sondern der **Produktionsweise** stellen!

# Ausblick: Commons

Ware → kapitalistische Warenproduktion

Commons → **commonsbasierte Peer-Produktion**

**Merkmale der commonsbasierten Peer-Produktion:**

- Beitragen statt Tauschen
- Besitz statt Eigentum
- Selbstentfaltung statt Selbstverwertung
- Selbstorganisation statt Fremdbestimmung

**Potenz der Peer-Produktion zur **Verallgemeinerung**:**

- Commons von Commons von Commons
- Polyzentrische Selbstorganisation
- Vermittlungsform Stigmergie (statt Markt)

... aber das wäre ein neuer Vortrag 😊

### Quellen zum Weiterforschen:

Ubuntu-Philosophie (Text): [keimform.de/2012/ubuntu-philosophie/](http://keimform.de/2012/ubuntu-philosophie/)

Commons-basierte Peer-Produktion (Text): [keimform.de/2011/spw/](http://keimform.de/2011/spw/)

Einschluss statt Ausschluss – Commons jenseits des Kapitalismus (Text): [keimform.de/2010/einschluss-statt-ausschluss/](http://keimform.de/2010/einschluss-statt-ausschluss/)

Kommunismus oder Commonismus (Vortrag):  
[keimform.de/2012/vortrag-commonismus/](http://keimform.de/2012/vortrag-commonismus/)

Commons als Grundlage einer neuen Produktionsweise (Vortrag):  
[keimform.de/2011/commons-als-grundlage-einer-neuen-produktionsweise/](http://keimform.de/2011/commons-als-grundlage-einer-neuen-produktionsweise/)

Bedürfnisse ERmitteln oder VERmitteln? (Vortrag)  
[keimform.de/2012/beduerfnisse-ermitteln-oder-vermitteln/](http://keimform.de/2012/beduerfnisse-ermitteln-oder-vermitteln/)

Kapitalismus aufheben – aber wie? (Vortrag)  
[keimform.de/2012/vortrag-kapitalismus-aufheben-in-kassel/](http://keimform.de/2012/vortrag-kapitalismus-aufheben-in-kassel/)

Understanding Commons and Peer Production (Vortrag, englisch):  
[keimform.de/2011/understanding-commons-and-peer-production/](http://keimform.de/2011/understanding-commons-and-peer-production/)